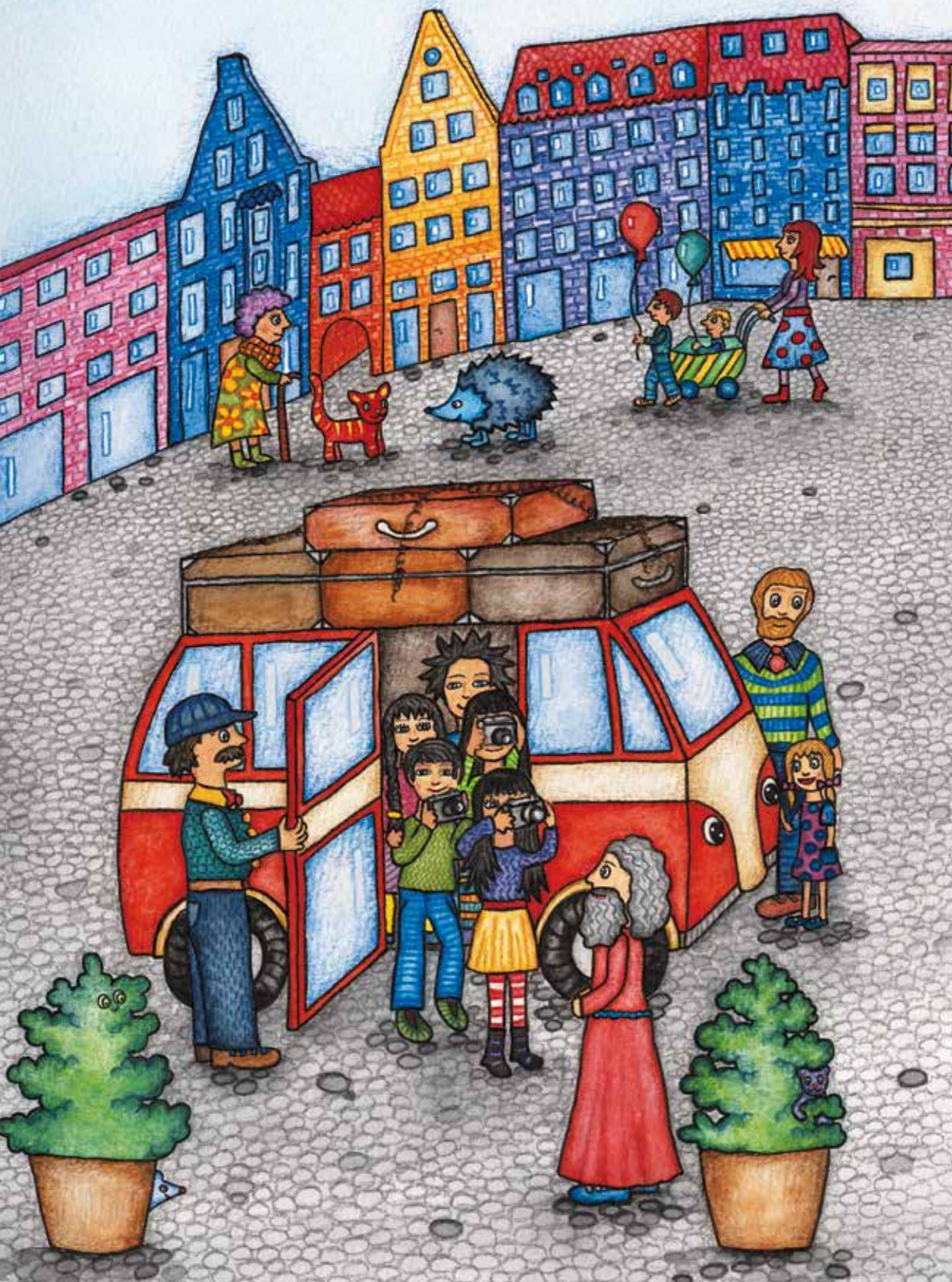




DER
KÖNIG VON AUGSBURG
AUF
EUROPA REISE

Ein Buch von Madlen Kristina Müller







Wie fast jeden Tag stand der König von Augsburg zur Mittagszeit vor dem Rathaus und beobachtete das alltägliche Treiben. Plötzlich hielt ein Kleinbus mit quietschenden Reifen vor ihm. Fünf Japaner purzelten heraus und begannen sofort, alles zu fotografieren. Währenddessen erzählte ihnen der Busfahrer ein bisschen was über Augsburg und deutete auch auf den König. Dieser beobachtete grübelnd die Reisegruppe und dachte sich, dass er eigentlich schon viel zu lange nicht mehr im Urlaub gewesen war. Er warf einen Blick in den Bus und stellte fest, dass noch genau ein Sitzplatz frei war.



Viele Stunden später kreiste das kleine Flugzeug über dem Augsburger Rathausplatz. Da der Pilot hier nicht landen durfte, schwebte der König mit einem Fallschirm langsam hinab. Er wurde mit lautem Jubel begrüßt und strahlte übers ganze Gesicht. In Europa hatte er viele wunderbare Dinge gesehen. Aber jetzt freute er sich auf sein Augsburg!





Madlen Kristina Müller, geboren 1982, aufgewachsen in Augsburg, verschlang schon als Kind Bücher, wenn sie nicht gerade zeichnete.

Während ihrer Zeit als Buchhändlerin reiste sie mit ihrem Partner in einem Wohnmobil vorzugsweise nach Skandinavien. Heute hat sie zwei Söhne, die sie zu ihrem ersten Kinderbuch „Der König von Augsburg“ inspirierten. Mit ihrer Familie macht sie lieber Urlaub auf dem Bauernhof. In Flugzeuge steigt sie nicht so gerne und Fallschirmspringen würde sie sich nie trauen.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.



© Wissner-Verlag, Augsburg 2018 | www.wissner.com

ISBN 978-3-95786-188-7

Druck: Druckerei Joh. Walch, Augsburg | Lektorat: Katharina Maier

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zulässigen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

